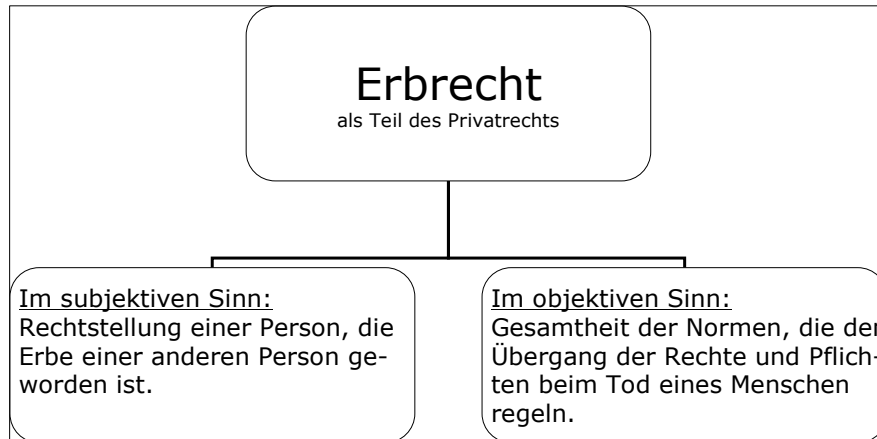


Vorlesung Erbrecht  
Sommersemester 2008  
Prof. Dr. Helmut Grothe

*Willkommen - Bienvenue - Welcome!*

# 1. TEIL: EINLEITUNG

Das Erbrecht ist geregelt insbesondere im fünften Buch des BGB (§§ 1922–2385), aber auch im übrigen BGB, im LPartG, im HGB, im EGBGB und verfahrensrechtlich im FGG.



### Rechtsquellen

5. Buch des BGB §§ 1922 – 2385

Abschnitt 1: Erbfolge (geregelt ist nur die gesetzliche Erbfolge)

Abschnitt 2: Rechtliche Stellung der Erben

Abschnitt 3: Testament

Abschnitt 4: Erbvertrag

Abschnitt 5: Pflichtteilsrecht

Ferner: Schuldrechtliche Regelungen:

Mietrecht, §§ 563 ff;

Sachenrecht, § 857;

Familienrecht, z. B. § 1371.

Lebens-  
partner-  
schafts-  
gesetz  
(LPartG)

HGB

EGBGB

Materiell-  
rechtlich:  
FGG

Evtl.  
landes-  
rechtliche  
Besonder-  
heiten

Erbfähigkeit entspricht Rechtsfähigkeit, d. h. Erbe können sein:

**Natürliche Personen**

(müssen zum Zeitpunkt des Erbfalls noch leben und zumindest schon gezeugt sein und lebend geboren werden)

**Juristische Personen des Privatrechts**

(müssen zum Zeitpunkt des Erbfalls existieren)

Ebenso: nicht eingetragener Verein

**Juristische Personen des öffentlichen Rechts**

(müssen zum Zeitpunkt des Erbfalls existieren)

**Handelsrechtliche Personengesellschaften (OHG, KG)**

**Gesellschaft des Bürgerlichen Rechts**

(muss Gesellschaftsvermögen besitzen)

Erbschaft (auch: Nachlass, wobei hiermit oft nur das Aktivvermögen gemeint ist)

Legaldef. § 1922 I: Vermögen des Erblassers

- Bestandteile der Erbschaft sind nur die geldwerten Rechte des Erblassers und zwar sowohl auf Aktiv-, als auch auf Passivseite.
- Immaterielle Rechte (z. B. Elterliche Sorge) fallen nicht unter den Begriff „Erbschaft“

§ 3 Erbrecht im deutschen Rechtsgefüge

**Bestandteile des verfassungsrechtlichen Schutzes nach**

**Art 14 I S. 1 GG:**

